



JAHRESRUNDBRIEF 2019/20 BUND NATURSCHUTZ KREISGRUPPE MAIN-SPESSART

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES BN,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Naturschutzjahr 2019 hat mit einem großartigen Erfolg begonnen: trotz des ungünstigen Zeitpunktes im Winter ist es uns gelungen gemeinsam mit einem breiten Bündnis landesweit viele Menschen zu mobilisieren und das Volksbegehrung "Stoppt das Artensterben, Rettet die Bienen" zu gewinnen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützern! Der Bayerische Landtag hat das Volksbegehren "Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern" sowie das zugehörige Begleitgesetz beschlossen, die neuen gesetzlichen Regelungen sind am 1. August 2019 in Kraft getreten.



Nun fühlen sich die Bauern in die Ecke gedrängt und es gilt weitere Aufklärungsarbeit zu leisten und für eine Neuordnung der Agrarförderung einzutreten. Uns liegt am Herzen weg zu kommen von der reinen Flächenprämie und die kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie den Ökoanbau zu stärken. Hier kann jeder seinen Beitrag leisten indem er regional und



Volksbegehren Artensterben! Foto: Conni Schlosser wenn möglich BIO einkauft! Einen Beitrag dazu leistet auch die Ortsgruppe Karlstadt mit ihrer Saatgutmesse, die alle zwei Jahre stattfindet. Auch 2019 wieder hat der BN mit zahlreichen Ausstellern und Vorträgen ein vielfältiges Angebot präsentiert und für alte Sorten, ökologischen Anbau, Biodiversität etc. geworben.

KLIMAKRISE

Die Klimakrise – sie ist längst in Bayern angekommen. Abgedeckte Dächer, überschwemmte Straßen, umgestürzte Bäume, kaputte Schienen,

zerstörte Felder! Das Klima macht vor keiner Grenze halt – die Erderwärmung passiert hier und jetzt. Stürme, Extremwetter mit alles zerschmetterndem Hagel, Hochwasser und Trockenheit gefährden und vernichten unsere Lebensgrundlagen und verursachen Schäden in Millionenhöhe. Und nun stirbt auch der Wald: die vergangenen trockenen Sommer lassen massenhaft Kiefern eingehen, aber auch die anderen Baumarten zeigen immense Trockenschäden. Es ist höchste Zeit endlich zu handeln.



Kerstin Celina spendet dem Projekt Lebendige Gärten einen Apfelbaum Foto: C. Schlosser

In allen Bereichen ist Umdenken notwendig: die Förderung der Biodiversität ist ein wichtiger Punkt. In der Forstwirtschaft, in der Agrarlandschaft, im Siedlungsbereich, im eigenen Garten. Welche Möglichkeiten hier der Einzelne hat, versucht die Ortsgruppe Marktheidenfeld mit ihrem Projekt Lebendige Gärten aufzuzeigen. In gemeinsamen Exkursionen mit den Staatsforsten will der BN für mehr Biotopstrukturen und nutzungsfreie Flächen im Wald werben.



Exkursion mit Florian Vogel, BaySF Foto: C. Schlosser

Aber auch der **Flächenschutz** ist uns ein großes Anliegen. Der Flächenverbrauch in Bayern findet noch immer auf hohem Niveau statt. Trotz Bevölkerungsrückgang werden auch in Main-Spessart nach wie vor Wohngebiete und Gewerbeflächen erschlossen, anstatt auf Nachverdichtung, Flächenrecycling o.ä. zu setzen. Wir sehen das äußerst kritisch, gerade im Zusammenhang mit der Klimakrise:

werden Flächen versiegelt und verbaut, haben wir als direkte Folge einen Verlust der natürlichen Funktion, an fruchtbarem Boden, Lebensraum für Pflanzen und Tiere und damit an Artenvielfalt. Als indirekte Folge erhöht die sogenannte Zersiedelung das Verkehrsaufkommen mit allen negativen Konsequenzen als Luft-, Lärm- und Klimabelastung.

In diesem Zusammenhang ist neben den vielen neuen Gewerbeflächen im Landkreis auch der geplante Bau der **B26n** zu nennen. Die für den Straßenbau benötigte Fläche zerstört beste landwirtschaftliche Böden und Existen-zen von LandwirtenInnen, wertvolle Biotope und Erholungsräume. Mit dem Bau dieser Straße wird zusätzlicher Verkehr in den Landkreis geholt, die Belastung an Lärm und Immissionen steigt. Wir brauchen keine neuen Straßen, wir brauchen eine **Verkehrswende** mit dringenden Investitionen, um den Umstieg von der Straße zum ÖPNV zu realisieren.

Dass auch die junge Generation mit der Politik nicht zufrieden ist, zeigen auch in unserem Landkreis die Demonstrationen der **Fridays for future** Bewegung. In Lohr hat sich eine sehr aktive Gruppe aus dem BN heraus gebildet.

Unsere trockenen Sommer heizen auch wieder die Diskussionen um unsere **Wasserversorgung** an. Vor allem 2018 sind viele Bäche im Spessart ausgetrocknet und die Sorge um wertvolle Feuchtlebensräume aber auch um unsere Trinkwasserversorgung steigt. Bei einer Exkursion in den Wachen- und Weyersgrund mit der Wassergruppe konnte sich der BN ein Bild von der gegenwärtigen Situation machen. Noch ist die Versorgung gesichert, aber neue Brunnen werden gesucht. Die Ausweisung neuer Großgewerbegebiete im Bereich Marktheidenfeld entspannt die Situation nicht gerade. Der sparsame Umgang mit Wasser muss wieder stärker ins Bewusstsein gerückt werden.

KOMMUNALWAHL

Am **15.03.2020** findet die Kommunalwahl statt. In allen Bereichen der Kommunalpolitik – Energieversorgung, Verkehr, Freizeit, Landwirtschaft, Wohnen und Stadtentwicklung – ist der Umweltschutz bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Wichtig ist nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Landkreis und lebenswerte Orte zu hinterlassen

und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl können Sie die Weichen stellen.

PRAKTISCHE NATURSCHUTZARBEIT

Trotz der oben anklingenden neuen Schwerpunkte kommt die klassische Naturschutzarbeit beim BN nicht zu kurz. Alle Jahre pflegen wir insbesondere in den Ortsgruppen eigene und gepachtete Biotopflächen und leisten damit klassische praktische Naturschutzarbeit. In Marktheidenfeld läuft das oben bereits erwähnte Projekt Lebendige Gärten und die Streuobstwiese am Rebschnittgarten wird gepflegt, in Kreuzwertheim sind die Aktiven im Himmelreich unterwegs, im Raum Karlstadt steht jedes Jahr ein Einsatz in den Pechwiesen auf dem Plan, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Und jedes Frühjahr wird die große Amphibiensammelaktion durchgeführt.



Arbeitseinsatz in den Pechwiesen, OG Karlstadt Foto: A. Dill

UMWELTBILDUNG

Das Netzwerk des Lebens und der Vielfalt im Landkreis Main-Spessart lautete das diesjährige Motto unseres Umweltbildungsprojektes. Neben vielen Aktionen mit festen Gruppen aus Kindergärten, Schulen oder Schullandheimen konnte wieder eine Ferienwoche durchgeführt, eine Lehrerfortbildung angeboten und Exkursionen zum Kennenlernen heimischer Arten uvm. organisiert werden. Auch die Ausstellungen "Gärten", "Wilde Pflanzen vor der Türe" und "Hummeln", die an verschiedenen Orten im Landkreis gezeigt wurden, warben für Vielfalt im Landkreis. Unser Kalender 2020 greift ebenfalls dieses Thema auf und zeigt ausgewählte Besonderheiten aus dem Main-Spessart. Die Veranstaltung "Natur und/oder Lied" in Marktheidenfeld musste witterungsbedingt abgesagt werden, wird aber am 24. Mai 2020 an den Mainwiesen in Marktheidenfeld nachgeholt. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren wollen wir bei einem Mitbringpicknick singen und musizieren.



Ausstellung Gärten in Marktheidenfeld Foto: C.Schlosser

Im Nachgang zu unserem Umweltbildungsprojekt 2018 Klima. Mensch. Natur zeigen wir noch bis zum Jahresende in Marktheidenfeld gemeinsam mit dem Alpenverein Main-Spessart die Ausstellung des DAV "Klimawandel. Klimaschutz". Sie wird ergänzt von einer Ausstellung zum ökologischen Fußabdruck und Klimatipps des BN.

Umweltbildung 2020 – noch haben wir keine Förderzusage, sind jedoch optimistisch unser Projekt weiterführen zu können. Unter dem Motto "Artenvielfalt (er)leben" wollen wir weiter unser Netzwerk des Lebens und der Vielfalt knüpfen und mit verschiedenen Aktionen wie wiederum Ausstellungen, Bildvorträgen, Exkursionen, Gruppenaktionen in der freien Natur, Aktionen rund um den Garten als Biotop eine Beziehung zur heimischen Natur herstellen und dabei Grundkenntnisse zu heimischen Arten einem möglichst breiten Publikum vermitteln.



Repair Café Marktheidenfeld Foto: C.Schlosser

REPAIR CAFÈS

Erfreulich ist nach wie vor die Entwicklung unserer Repair-Cafés in Lohr, Karlstadt, Marktheidenfeld und Gemünden. Hier leisten wir einen direkten Beitrag zu Klima- und Ressourcenschutz: In unseren temporären Selbsthilfewerkstätten wird unter der Anleitung von Fachleuten versucht, defekte Gegenstände zu reparieren. Bei Kaffee und Kuchen stehen die Ehrenamtlichen mit Werkzeug, Wissen,

Rat und Tat zur Verfügung. Die Termine sind auf unserer Homepage veröffentlicht und werden im Terminflyer abgedruckt.

AGENDA 21 KINO

Gemeinsam mit dem Agenda 21 Arbeitskreis Soziales und den örtlichen Kinos organisiert der BN ab Januar 2020 bereits die vierte Staffel des Agenda-Kinos. In dieser Kinoreihe werden an je zwei Tagen in den Burg-Lichtspielen Karlstadt und dem Movie im Luitpoldhaus Marktheidenfeld Filme gezeigt, die sich mit vielfältigen Themen rund um den Schutz unserer Erde, Globalisierung, Nachhaltigkeit und weiteren aktuellen Themen unserer Zeit auseinandersetzen. Dank Spendengeldern ist der Eintritt ermäßigt.

IN EIGENER SACHE

Mittlerweile haben sich viele unserer Mitglieder bereit erklärt uns ihre Mailadresse für unsere Informationen zu überlassen. So können wir viel Papier, aber auch Portokosten einsparen. Außerdem können wir unsere Termine, die auch auf unserer Homepage veröffentlicht sind, weitergeben. Die Papierform erhalten dieses Jahr deshalb auch nur diejenigen Mitglieder, von denen wir nur die Postadresse haben. Das sind immer noch 2/3 der Mitglieder im Landkreis. Der BUND Naturschutz möchte aber weiterhin die Papierflut eindämmen und auch die Kosten. Da es vielen Mitgliedern vielleicht nicht wichtig ist Post zu erhalten, bitten wir alle diejenigen, die auch künftig noch auf dem Postweg kontaktiert werden wollen, uns dies schriftlich oder per Fax oder Mail mitzuteilen.

DANKE



Landkreisehrung von H. Künzinger, Foto: M.Brähler

EHRUNGEN UND DANK

Wir freuen uns, wenn wir auch zur Jahreshauptversammlung 2020 wieder langjährige Mitglieder für 25, 40 oder 50 Jahre BN-Mitgliedschaft ehren dürfen: bereits an dieser Stelle bedanken wir uns bei

allen für die langjährige Treue und Unterstützung! Abschließend gratulieren wir Hubert Künzinger für seine engagierte ehrenamtliche Arbeit in der Ortsgruppe Lohr/Lohrtal als langjähriger Schatzmeister: er erhielt die Verdienstnadel des Landkreises Main-Spessart in Silber als Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches Engagement! Herzlichen Dank für Deinen Einsatz! Bedanken wollen wir aber auch wieder bei allen anderen, die unsere Arbeit unterstützt haben und unterstützen: bei den vielen Ehrenamtlichen, die unsere Kindergruppen oder Umweltbildungsaktionen begleiteten, die Flächen gepflegt, Amphibienwege betreut, Exkursionen geleitet, Kuchen gebacken, Veranstaltungen organisiert haben. Aber auch bei den vielen Mitgliedern, die uns mit ihren Beiträgen unterstützen, bei den Kindern, die bei der Haus- und Straßensammlung Spenden für die Natur sammeln, bei den vielen Lehrkräften, die uns dabei unterstützen. Wir danken auch den Firmen und Banken und den Einzelspendern, die unsere Projekte fördern.



Theodosius-Florentini-Schule wird neben weiteren Schulen im Landkreis als Partnerschule im Naturschutz ausgezeichnet Foto: Ferdinand Heilgenthal



Vorstandschaft wirbt für Ausstellung im Franck-Haus zum Klimaschutz, Foto: C.Schlosser

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2019

Abschließend laden wir Sie ein zur Jahreshauptversammlung 2020 nach Lohr in die Forstschule, Am Forsthof.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams der Kreisgruppe MSP ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und viele schöne Stunden und Erleb-nisse draußen vor der Haustüre, am Bach, im Wald, auf der Wiese!

Mit herzlichen Grüßen

Erwin Scheiner

Vorsitzender

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Main-Spessart im BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Freitag, 13. März 2020, 19:00 Uhr Lohr, Forstschule, Am Forsthof

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Bericht mit Bildern des Vorsitzenden der Kreisgruppe, Erwin Scheiner
- 3. Rechenschaftsbericht Kasse
- 4. Bericht Revisor
- 5. Entlastung der Vorstandschaft
- 6. Vorstellung und Genehmigung Haushaltsplan
- 7. Ausblick auf die kommenden Monate, Zeit für Wünsche und Anträge
- 8. gegen 20:00 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender des B.U.N.D. und des BUND Naturschutz in Bayern:

ALEXANDER VON HUMBOLDT- Wegbereiter des Naturschutzes und erster Humanökologe

9. Ehrungen

gez. Erwin Scheiner, Vorsitzender BUND Naturschutz Main-Spessart









BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Main-Spessart

Erwin Scheiner

1. Vorsitzender

Südring 2
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 / 8892
Fax 09391 / 8892
bn-msp@t-online.de
www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Stand Dezember 2019

Impressum: Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Main-Spessart